

Du (o Fürst) vergnügst dich, nachdem du die ganze Welt besiegt hast, hier auf Erden mit den Weibern deines Harems; deiner Feinde Schaar, die zum Himmel einging, vergnügt sich mit den himmlischen Weibern.

जीर्णमन्नं प्रशंसन्ति भार्या च गतयौवनाम् ।

ग्रूरं विव्रितसंयामं गतपारं तपस्विनम् ॥ ४०७८ ॥

Wan lobt eine Speise, wenn sie verdaut ist, eine Frau, wenn ihre Jugend dahin ist, einen Helden, wenn er eine Schlacht gewonnen hat, einen Büsser, wenn er sein Gelübde zu Ende geführt hat.

जीर्णा कन्धा ततः किं सितममलपटं पट्टवस्त्रं ततः कि-

मेका भार्या ततः किं बहुगुणगुणिता कोटिरिका ततः किम् ।

एकः श्रातस्ततः किं करितुरगवरैरावृते वा ततः किं

भक्तं भुक्तं ततः किं कदशनमथ वा वासरत्ते ततः किम् ॥ ४०७९ ॥

Ist es nicht gleich, ob man ein zerlumptes Bettlergewand oder ein weisses Musselinkleid von reinem Zeuge trägt? Ob man nur eine Gattin oder viele Millionen hat? Ob man allein müde wird oder von prächtigen Elephanten und Pferden umgeben? Ob man Reis isst oder schlechte Nahrung am Schlusse des Tages?

जीवनग्रहणे नद्या गृहीत्वा पुनरुन्मताः ।

किं कनिष्ठाः किमु ज्येष्ठा घटीयत्नस्य दुर्जनाः ॥ ४०८० ॥

Sind böse Menschen die ersten oder die letzten Eimer am Schöpfrade, da sie sich tief verneigen, wenn sie ihren Lebensunterhalt (Wasser) in Empfang nehmen, sich aber übermüthig erheben, wenn sie ihn erhalten haben?

4078) MBH. 3, 1250, b. 1251, a. Eine Variante von Spr. 975; vgl. auch KĀN. 72 bei WEBER.

4079) BHART. bei SCHIEFNER und WEBER S. 24. III, 67 lith. Ausg. II. a. शीर्णा st. जीर्णा, शितम् (= श्वेत Schol.) st. सितम्, पटं unsere Aenderung für पट्टं und वरं, सूत्रं st. वस्त्रं. b. Die erste Hälfte bis किं fehlt im Texte der lith. Ausg., findet sich aber in den Scholien; statt der zweiten Hälfte hat die lith. Ausg. die zweite Hälfte von c, die hier folgendermaassen lautet: क्यकरिगणैरावृते u. s. w. c. श्रातं WEBER's Verbesserung für श्रातं, तुरग unsere

Verbesserung für तुरंग. In der lith. Ausg. fehlt c. d. भक्तिं st. भक्तं, वदशनम् st. कदशनम् und वासरति (was schon WEBER richtig verbessert hat) st. वासरत्ते bei SCH. und WEBER. Statt d., das in der lith. Ausg. die Stelle von c. vertritt, hat die lith. Ausg.: व्यक्तं ज्योतिर्न चातर्मयितभभव्यं वैभवं वा ततः किम् mit folgender Erklärung: मथितं दूरीकृतं भवजनितं भयं येन तादृशं ज्योतिः ब्रह्मस्वरूपं श्रुतं हृदि न वक्तव्यं प्रत्यक्षं तदा सर्ववैभवं विभवग्रूचकं ज्ञातं चेत्ता किमित्यर्थः.

4080) KUALAJ. 31, a (23, a).